



Das Hilfeleistungslöschfahrzeug 30/16 ist das „Arbeitstier“ der Berufsfeuerwehr Halle (Saale). Es wurden zwei dieser Fahrzeuge 1997 für die Löschzüge der Süd- und Hauptwache angeschafft. Das 8 m lange, 3,50 m hohe und 13 t schwere Fahrzeug hat ein MAN 12.232 FA Allrad-Straßen-Fahrgestell. Der Aufbau wurde von der Firma Rosenbauer vorgenommen und realisiert. Der 169 kW starke Turbo Diesel ist in der Beschleunigung und mit einer Höchstgeschwindigkeit von 110 Km/h ausreichend. Die Fahreigenschaften auf befestigten Straßen können als sehr gut eingeschätzt werden. Negativ ist der sehr kleine Kraftstofftank des Fahrzeuges. Das Fahrzeug ist ebenfalls als nicht geländetauglich einzuschätzen. Das Fahrzeug verfügt über eine Staffelkabine, die ausreichend Raum für die Einsatzkräfte bietet. Negativ sind auch hier die relativ hohen Einstiegshöhen für Fahrer, Fahrzeugführer sowie Einsatzkräfte. Die Anzeigen und Bedienelemente für den Fahrer sind übersichtlich und bieten neben Automatikgetriebe, Servolenkung, elektrisch einstellbare Aussenspiegel, höhenverstellbares Lenkrad, luftgefederten Fahrersitz einen guten Fahrkomfort. Die Einsatzkräfte sitzen entgegen

der Fahrtrichtung und können Pressluftatmer (5 Stück) und weitere Ausrüstungen während der Fahrt anlegen. Die Beweglichkeit und Wendigkeit des Fahrzeuges im Stadtbereich kann als relativ gut eingeschätzt werden. Sicher nicht zu vergleichen mit dem ehemaligen und weitaus grösseren HLF 30/40, dessen Vorteile, reduzierte Breite und gelenkte Hinterachse, sich hier bemerkbar machten. Der 1600 l Wassertank reicht für das Hauptaufgabengebiet des Fahrzeuges (technische Hilfeleistung und Bekämpfung von Klein- und Entstehungsbränden) aus. Bei einer unvorhergesehenen Brandausbreitung sind jedoch die Grenzen des Löschmittelvorrats schnell erreicht, was das Fahrzeug von einer Löschwasserversorgung abhängig werden lässt. Der 200l Schaumbildnertank ist zweckentsprechend. Schaum kann im Gegensatz zu dem HLF 30/40 über eine FIX-MIX Anlage im Niederdruck- und Hochdruckbereich erzeugt werden. Das 8 KVA Elektroaggregat ist so ausgelegt und eingebaut, dass eine Stromerzeugung stationär sowie mobil erfolgen kann. Der Maschinist kann das Aggregat vom Pumpenbedienstand aus starten und bedienen. Das Betanken des Stromerzeugers ist auf Grund des Einbaus nur schwer und umständlich möglich. Die Rosenbauer 1stufige Kreiselpumpe hat eine Nennförderleistung von 3000 l/10bar. Elektromagnetische Bedienelemente vereinfachen die Tätigkeit des Maschinisten. Das Fahrzeug verfügt rechts über eine Hochdruck-Schnellangriffseinrichtung. Gespeist wird diese durch einen 3stufigen Hochdruckteil, der direkt durch die Pumpenwelle angetrieben wird. Der Monitor hat eine max. Wurfweite von 40 m. Die feuerwehrtechnische Beladung wurde durch die Berufsfeuerwehr Halle (Saale) spezifisch für das Aufgabengebiet technische Hilfeleistung verändert. So wurde das Belüftungsaggregat entfernt und gegen technische Arbeitsmittel zum Heben von Straßenbahnen ausgetauscht. Das HLF 30/16 ist technisch in der Lage Klein- und Entstehungsbrände sowie eine grosse Breite der technischen Hilfeleistung abzusichern. Personell sind die Einsatzgrenzen, durch die Staffelbesatzung, schnell erreicht. Der Einsatzwert des Fahrzeuges ist als gut einzuschätzen.

Fahrgestell

Hersteller und Typ	MAN 12.232 FA
Motor	D0826 LF 08
Leistung	... 169 kW / 230 PS bei 2400 min-1
Lichtmaschine	28 Volt / 55 Ampere
Getriebe	ZF 5 HP 500
Nebenabtrieb	ZF / HP
Bremsen	2-Kreis-Bremsanlage mit ABS
Lenkung	Hydro-Lenkung
Radstand	3.625 mm
Bereifung	10 R 22,5 S&G
Fahrerhaus-Besatzung	1+5
Zul. Gewichte	Vorderachse: 5.200 kg
Hinterachse:	8.400 kg
Abmessungen	Länge mit Haspel: 8060 mm
	Breite über Kotflügel: 2500 mm
	Höhe über Monitor: 3500 mm
Antriebsart	4 x 4

Pumpe

Hersteller und Typ	Rosenbauer NH 30 mit Pumpendruckreglung DRE 2.0
Leistung bei 3m geod. Saughöhe	2400 l/min bei 8bar und 250 l/min bei 40 bar
Pumpendrehzahl	max. 4000 U/min
Wellenabdichtung	Axial Gleitringdichtung
Material des Gehäuses	Leichtmetall

Material der Leit- und Laufräder Rotguss

Drehrichtung der Pumpe entgegengesetzt des Fahrzeugnebenantrieb

Betriebsfähigkeit von - 15C° bis 50 C°

Ausführung Normaldruckteil 1-stufig , Hochdruckteil 3-stufig

Fremdansaugschluß Absperrklappe DN 125 mit Storz A Kupplung

Normaldruckabgänge 4 x Niederschraubventile DN 65 , Tankfüllventil DN 25, Monitor

Hochdruckabgänge 1x Kugelventil DN 25

Schaummittelfremd- und Spülanschluß

Kugelventil DN 40 mit Storz C Kupplung im Heck

Pumpengetriebe

Hersteller und Typ Rosenbauer 89

Übersetzung abhängig von Fahrzeugnebenantrieb

Material Leichtmetalllegierung

Schaummittelvor- und Zumischrate

Hersteller und Typ Rosenbauer ND-FIX MIX mit 3% Zumischrate

Material Leichtmetall, Rotguß

Leistung 90 l/min bei 3% Zumischrate

Schnellangriffseinrichtung

Hersteller und Typ Rosenbauerhochdruckhaspel

Material Stahlblech

Bremse mechanische Trommelbremse

Rückspuleinrichtung manuell mit Kurbel sowie elektrisch

Anordnung über der Pumpenanlage links

Strahlrohr Rosenbauer NE-PI-RO (Nebelpistolenrohr)

Luftschaumrohr Rosenbauer HD Schaumaufsatz

Betätigung manuell von Pumpenbedienstand

Ausrüstung 60 m HD Gummischlauch

Leistung 170 l/min bei 40 bar



[Feuerwehrtechnische Beladung](#)

Fotos:

Fotos

{gallery}Einsatzfahrzeuge/hlf_2{/gallery}